

POSTULAT

Urheber Aurelian Mascitti, Les Verts, Emmanuel Amoos, AdG/LA, Stéphane Ganzer, PLR, und Blaise Melly, UDC
Gegenstand So viele Plätze für Miturheber, wie es politische Familien gibt
Datum 16.11.2018
Nummer 7.0100

Bis 2016 setzte sich das Walliser Parlament aus vier grossen politischen Familien zusammen: die C-Familie (PDCC, PDCB, CVPO und CSPO), die PLR, die UDC (UDCVR, SVPO) und die AdG/LA. Da bei einem parlamentarischen Vorstoss bis zu vier Miturheber aufgeführt werden können, war es möglich, all diese politischen Familien bei einem «partiübergreifenden» Vorstoss aufzuführen. Seit 2017 und der Bildung einer neuen Fraktion (Les Verts) ist dies nicht mehr möglich. Seit Anfang der Legislaturperiode muss also eine der fünf politischen Familien (und in den künftigen Legislaturperioden könnten weitere dazukommen) auf ihrem Platz in der Urheberliste eines partiübergreifenden Vorstosses verzichten.

Die Möglichkeit, sämtliche Miturheber eines Vorstosses aufzuführen, würde diesem mehr Gewicht und Legitimität verleihen und die Kohäsion zwischen den verschiedenen im Parlament vertretenen politischen Kräften stärken. So könnten zudem gewisse Missverständnisse in den Medien und in der Bevölkerung vermieden werden. Schliesslich würde dies die Annahme der betroffenen Vorstösse erleichtern und zu einem Zeitgewinn bei den Debatten führen.

Schlussfolgerung

Damit die im Grossen Rat vertretenen politischen Familien bei Bedarf mit geeinter Stimme sprechen können, fordern wir, dass die Zahl der Plätze für die Urheber/Miturheber eines Vorstosses von vier auf fünf erhöht wird.